



Kantonsärztlicher Dienst

---

An die Eltern der Schülerinnen  
und Schülern in den  
Primarschulen

Schaffhausen, 7. Juni 2021

## **Repetitives Testen an den Primarschulen**

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

In den Sekundarstufen I und II wurde nach den Frühlingsferien das repetitive Testen mittels gepoolten Speichelproben erfolgreich eingeführt. Diese repetitiven Tests wurden in den letzten zwei Wochen im Rahmen eines Pilotprojekts nun auch in der Primarschule sowie im Kindergarten Dörflingen angewendet. Dabei konnten die Prozesse überprüft und auf die Bedürfnisse in der Unter- und Mittelstufe überprüft und angepasst werden. Das Pilotprojekt hat aufgezeigt, dass die Durchführung von repetitiven Tests auch für jüngere Schulkinder durchführbar und der Aufwand für die Schule überschaubar ist.

Der Regierungsrat hat sich aufgrund der positiven Erfahrungen und der - trotz den sinkenden Fallzahlen - möglichen Ausbrüchen an Schulen dafür ausgesprochen, dass sich die Primarschulen administrativ und organisatorisch für die Durchführung von repetitiven Tests vorzubereiten haben. Sodann hat der Kanton Dank der administrativen und organisatorischen Vorbereitung bei einer allgemeinen Verschlechterung der Lage die Möglichkeit, das repetitive Testen rasch in allen Primarschulen einzusetzen. Falls mehrere Fälle in einem Schulhaus auftreten, können diese Tests als zusätzliches Instrument zum bisher bestehenden und bewährten Ausbruchsmanagements des Kantonsärztlichen Diensts lokal und zeitlich begrenzt durchgeführt werden. Die Schulbehörden haben zudem die Möglichkeit, die Durchführung von präventiven repetitiven Tests in ihren Primarschulen beim Kantonsärztlichen Dienst zu beantragen, noch bevor ein positiver Fall auftritt.

Beim repetitiven Testen geben die Schülerinnen und Schüler einmal pro Woche im Klassenzimmer eine Speichelprobe ab (kein Nasen-Rachen-Abstrich). Die Speichelproben

werden von der zuständigen Person vor Ort zu einer Mischprobe (sogenannter Pool mit maximal 10 Proben) vereint. Fällt das Resultat des Pools positiv aus, müssen im Nachhinein noch Einzeltests durchgeführt werden, um herauszufinden, welche Personen effektiv infiziert sind. Dafür werden die Schülerinnen und Schüler aus dem positiven Pool aufgefordert, sich einem individuellen PCR-Test zu unterziehen. Für Kinder unter 12 Jahren wird dieser Test immer mittels einer Speichelprobe durchgeführt, wobei die Kinder vorher für mindestens eine Stunde nicht trinken oder essen dürfen. Kinder ab 12 Jahren können entscheiden, ob sie mittels einer Speichelprobe oder eines Nasen-Rachen-Abstrichs getestet werden wollen. Die anschliessende Laboranalyse wird in beiden Fällen im PCR-Verfahren durchgeführt.

Der Unterricht findet auch bei einem positiven Pool weiterhin im Klassenzimmer statt. Die Klasse wird jedoch möglichst von den anderen Klassen isoliert. Die Schülerinnen und Schüler ab der 4. Klasse ziehen bis zum Vorliegen der Ergebnisse zudem eine Schutzmaske an. Sobald der Prozess abgeschlossen ist, in der Regel dauert dieser 48 Stunden, darf wieder zum normalen Unterricht zurückgekehrt werden. Die Schülerinnen und Schüler, die weder an den repetitiven Tests noch am nachfolgenden individuellen PCR-Test teilnehmen und somit weder ein negatives oder positives Testresultat vorweisen können, begeben sich in Quarantäne. Diese Quarantäne kann mittels negativem individuellen PCR-Test mit sofortiger Wirkung aufgehoben werden, wobei sich die Eltern selber um einen solchen Test für die Schülerinnen und Schüler bemühen müssen.

Auf der Webseite [www.sh.ch/corona](http://www.sh.ch/corona) unter der Rubrik [«Alles rund ums Testen»](#) finden Sie weitere Informationen und Dokumente zum Ablauf der repetitiven Tests. Die Schülerinnen und Schüler werden im Unterricht im Detail über das Vorgehen informiert. Zudem steht Ihnen bei Fragen die Schulleitung gerne zur Verfügung.



Es würde uns freuen, wenn Sie uns eine Zustimmung für die Teilnahme Ihres Kindes für die eventuelle Durchführung von repetitiven Tests geben und sich damit solidarisch gegenüber Schülerinnen und Schülern sowie Lehrpersonen zeigen würden. Bitte füllen Sie dazu das beigefügte Formular aus und geben Sie es am Freitag, 11. Juni 2021 Ihrem Kind in die Schule mit.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Freundliche Grüsse

Dr. med. Elke Lenz-Agnes  
Stellvertretende Kantonsärztin